

|   |                                       |            |
|---|---------------------------------------|------------|
|  | <b>Technische Notiz</b>               | <b>FE</b>  |
|   | <b>NFPA 79</b><br><b>2007 Edition</b> | <b>USA</b> |

## 1. Ausgangslage

Im Zuge der periodisch stattfindenden Aktualisierung der amerikanischen **NFPA** (National Fire Protection Association) **79** (Electrical Standard for Industrial Machinery) wurde in der neuen Ausgabe (**Edition 2007**) eine Änderung bei der Verwendung von Kabeln eingeführt. Welche Auswirkungen kann das auf die Verkabelung von Industriemaschinen haben, die für den Export in die USA bestimmt sind? Es gibt Verunsicherung bei Anwendern.

## 2. Zertifizierung in den USA

Elektrische Anlagen werden in den USA grundsätzlich geprüft und zertifiziert. Dafür sind verschiedene Organisationen zuständig, die staatlich anerkannten

- **NRTL** (Nationally Recognized Testing Laboratory).

Eine der bekanntesten ist **UL (Underwriters Laboratories)**.

Die **NRTL** prüfen nach den gültigen Vorschriften. Das sind die

- **NEC** (National Electrical Code), in dem z.B. auch Unterlagen der **NFPA 79** berücksichtigt werden und
- lokale Vorschriften, die innerhalb der USA nicht einheitlich sind. Die Bundesstaaten sind eigenverantwortlich und berücksichtigen z.B. unterschiedliche klimatische Verhältnisse.

Letztlich entscheidet die

- Abnahmebehörde **AHJ** (Authority having Jurisdiction)

mit dem lokalen Inspektor, der einen gewissen Ermessensspielraum hat.

Diese gängige Praxis bleibt unverändert bestehen.

## 3. Auswirkungen

Änderungen der **NFPA 79** werden erst wirksam, wenn sie durch den jeweiligen Bundesstaat als gültige Vorschrift übernommen werden. Stand Anfang 2008 haben erst 8 von 50 Bundesstaaten beschlossen, die Edition 2007 bis Ende des Jahres 2008 einzuführen:

1. Ohio (bereits erfolgt)
2. Alabama (aktuelle Edition: 2001)
3. Arizona (aktuelle Edition: 1998)
4. Indiana (aktuelle Edition: 2004)
5. Kentucky (aktuelle Edition: 2004)
6. Minnesota (aktuelle Edition: 2004)
7. Tennessee (aktuelle Edition: 2001)
8. Wisconsin (aktuelle Edition: 2004)

Ob und wann weitere folgen, ist offen.

Ebenso ist erkennbar, dass in der Vergangenheit nicht alle Staaten die letzte Version (Edition 2004) als gültige Vorschrift eingeführt haben.

Aber auch nach einer Übernahme ist nur ein kleiner Teil von Leitungen betroffen. Denn für viele Einsatzfälle, wie Schleppkettenleitungen oder PUR-Leitungen, gibt es gar keine Listung.

|   |                                       |            |
|---|---------------------------------------|------------|
|  | <b>Technische Notiz</b>               | <b>FE</b>  |
|   | <b>NFPA 79</b><br><b>2007 Edition</b> | <b>USA</b> |

Und für die betroffenen Typen sind – sowohl nach dem *NFPA*-Text – als auch durch die Bewertung der *NRTL* weiterhin *AWM*-Typen zulässig, also keine Änderungen erforderlich, wenn sie „für den beabsichtigten Einsatz geeignet“ und Teil eines „listed assembly“ sind.

Wie die Behörden – die *NRTL* als Zertifizierungsinstanz und die lokalen Abnahmebehörden *AHJ* – im konkreten Einzelfall entscheiden, ist Ermessenssache. Man kann allerdings nach bisheriger Erfahrung davon ausgehen, dass eine von *UL* zertifizierte Anlage auch von den lokalen Behörden abgenommen wird.

*HELUKABEL* hat *UL* um eine Stellungnahme zu diesem Thema gebeten. Eine offizielle Antwort liegt uns noch nicht vor.

#### **4. Fazit**

Für viele Anwender dürfte sich zunächst nichts ändern, zumal für viele Anwendungen keine Listung vorgenommen wird, wie zum Beispiel Schleppkettenleitungen oder *PUR*-Leistungen.

3 Fälle sind zu unterscheiden:

- Anlagen mit Zertifizierung (z.B. durch *UL*) dürfen weiterhin nach bisherigen Regeln repariert, geändert oder erweitert werden.
- Neue Anlagen, die bereits eine Zertifizierung haben, dürfen weiterhin nach bisherigen Regeln gebaut werden. Die Zertifizierung wird anerkannt.
- Neue Anlagen ohne Zertifizierung könnten in bestimmten Bereichen mit höheren Anforderungen an bestimmte Leitungen (*MTW* oder höherwertig anstelle *AWM*) konfrontiert sein.

Letztlich entscheiden definitiv die *NRTL* und *AHJ*. Eine offizielle Stellungnahme dieser Behörden wurde von *HELUKABEL* angefordert, liegt allerdings bisher noch nicht vor.

*HELUKABEL* ist auf dem aktuellen Stand bei diesen Fragen.

In unserem umfangreichen Sortiment führen wir auch die für Sie geeigneten Typen mit entsprechender Zulassung.

Wir beraten Sie umfassend und kompetent.

Sprechen Sie uns an!